

# Dr. Erhard Klotz wird 70

## Vorbildliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit

Bürgermeister, Oberbürgermeister, Stellvertreter des Innenministers von Baden-Württemberg und Amtschef des Ministeriums, Geschäftsführender Vorstand des Städtetages Baden-Württemberg. Dr. Erhard Klotz blickt auf eine Bilderbuchkarriere im öffentlichen Dienst, die mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse und weiterer hoher Auszeichnungen ihre Würdigung fand. Die Stadt Neckarsulm verlieh ihm 1992 beim Wechsel in das Innenministerium die Würde eines Ehrenbürgers. Am 7. April wird er 70 Jahre. Aus diesem Anlass lädt die Stadt Neckarsulm ihren Ehrenbürger und Oberbürgermeister a.D., gemeinsam mit der Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn und der Volksbank Heilbronn, zu einem Geburtstagsempfang in die Ballei ein. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Heimstättengenossenschaft und Volksbank lenkte er über 30 Jahre mit deren Geschicke.

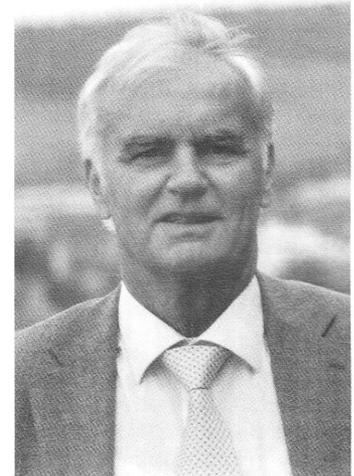
Herausforderungen stellt sich Dr. Klotz mit seiner ganzen Kompetenz. In der Geschäftsführung und als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des Studienzentrums der Dieter

Schwarz Stiftung mit der heilbronn business school, der Stiftungshochschule für Unternehmensführung, hat er sich im kommunalen und ministerialen Ruhestand der Förderung künftiger Führungspersönlichkeiten der Wirtschaft und dem Bildungswesen in der Region verschrieben. In die weitere Stiftungstochter AIM – Akademie für Information und Management – bringt er sich als Vorsitzender des Verwaltungsrates ein. Mit Kinder-Uni, Zeitung an der Grundschule und einem schulübergreifenden Netzwerk von Angeboten wirkt die AIM im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Region.

Während seiner nahezu 25-jährigen Amtszeit als Bürgermeister und Oberbürgermeister hat sich Neckarsulm zur Großen Kreisstadt mit einem hervorragend funktionierenden Gemeinwesen entwickelt. Von der Infrastruktur bis hin zum Stadtbild, von Industrieansiedlungen bis zur Stadtteilerweiterung in Amorbach wurden Maßnahmen durchgeführt oder geplant, die bis in die heutige Zeit die Weiterentwicklung der Stadt beeinflussen und nachwirken. Sein erfolgreicher Kampf während der

VW-Krise 1974/75 um die Erhaltung des Neckarsulmer AUDI-NSU Werkes und der Sicherung der Arbeitsplätze bleibt unvergessen. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts war beim Wechsel nach Stuttgart der Dank des Gemeinderates für das vorbildliche Engagement. Viele Einrichtungen, darunter das Deutsche NSU- und Zweiradmuseum, die Ballei und das Aquatoll, bleiben mit seinem Namen verbunden.

Von der Kommunalpolitik zur Landespolitik. Für Dr. Klotz war während seiner Stuttgarter Zeit Politik nicht Mittel zum Zweck, sondern das Erkennen von Erfordernissen an der Basis und die verantwortliche Umsetzung zum Wohle der Bürger und Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg. Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Innere Sicherheit war er bundesweit verantwortlich für das Festschreiben der Rahmenbedingungen der Polizei. Über 15 000 Beförderungsmöglichkeiten konnten während der Legislaturperiode von dem SPD geführten Ministerium geschaffen werden. Auch im Neckarsulmer Revier konnten dadurch Beamte in den gehobenen Dienst übernommen werden.



Im Februar 1996 wechselte Dr. Klotz als Geschäftsführender Vorstand zum Städtetag Baden-Württemberg in Stuttgart. In diesem kommunalen Landesverband vertrat er die Interessen der 186 größeren Städte des Landes gegenüber der Landesregierung und Verbände.

Dem Neckarsulmer Vereinsleben ist er noch immer verbunden. Er war Mitbegründer der „Sportförderung Neckarsulm“, die sich besonders der Förderung junger Sportler annimmt.

*Bernd Friedel*